

Pandav Lila in Garhwal, Nord-Indien

Studienprojekt, Oktober 2017 bis März 2018

Überblick über den Aufenthalt

Mein Mobilitätssemester habe ich im indischen Himalaya in Uttarakhand verbracht, vor allem im Dorf Akhori. Ich habe dort in einer Gastfamilie gelebt und bei vielen Aktivitäten des Dorfes teilgenommen.

Ein Fokus meines Studienprojekts waren Musik und die Trommler der Region. Bei einem Lehrer hatte ich Unterricht in *Dhol*, einer Trommel, die bei den meisten Ritualen gespielt wird. Ich habe dazu geforscht, wie die Trommler aus unteren Kasten mit dem niederen Status ihres Berufes umgehen, der auf der anderen Seite als kulturelles Erbe auch zunehmend geschätzt wird.

In Akhori und einem anderen Dorf konnte ich *Pandav Lilas* miterleben und habe dazu Material gesammelt. Ich habe mich entschlossen, mich hauptsächlich mit diesen Ritualen weiter zu beschäftigen



Was sind *Pandav Lilas*?

Pandav Lilas sind Rituale bzw. Aufführungen, die verschiedene Arten von Performanz in sich vereinen und über mehrere Tage dauern (18 in Akhori). Jeden Tag wird die Geschichte des *Mahabharata*, dem großen indischen Epos vom Krieg der Pandavas gegen die Kauravas, rezitiert und Szenen daraus nachgespielt. Dabei sind die in der Region als Gottheiten verehrten Helden nicht nur in der Geschichte präsent, sie werden durch die Trommeln in die Gegenwart geholt und tanzen in den Körpern der Tänzer.

Außerdem gibt es Tänze, bei denen die höherkastigen Männer des Dorfes gemeinsam tanzen und es werden humoristische Szenen aufgeführt. In Prozessionen werden wichtige Tempel und heilige Orte besucht. Das ganze Ritual gipfelt im Auseinandernehmen eines aufgestellten Baumes, dessen Zweige ein *Prasad*, also ein Segen der Gottheiten, darstellen.

Bachelor-Arbeit

In meiner Bachelor-Arbeit möchte ich untersuchen, wie sich das Dorf Akhori durch das *Pandav Lila* neu konstruiert.

- Die Beziehung des Dorfes zu seinen Gottheiten wird neu ausgehandelt, so stellen z.B. Gottheiten in Séancen Forderungen an die Menschen. Im Gegenzug erhalten die Menschen ihre Unterstützung und Fruchtbarkeit für ihre Felder.
- Die Prozessionen erneuern bzw. schaffen die Beziehungen der Menschen zu ihrem Land.
- Das Ritual ist eine wichtige Plattform für Statusaushandlungen zwischen Gruppen oder einzelnen Personen.
- Durch die Gaben von Reis und anderen Materialien und deren gemeinsame Verwendung im Ritual werden substantielle Verbindungen zwischen den teilnehmenden Familien geschaffen.



Bilder:

Links: Mein Lehrer Satta Lal mit *Dhol*.

Mitte: *Pandvarth*, der Tanz der Pandavas.

Rechts: Die Pandavas bewirten und verehren Khyatuldy, den Gott der Felder, um seinen Segen für ihre Felder zu bekommen.